

## **Abschließender Bericht der Tierklinik Dr. Herrmann, Mönchengladbach**

**"Trauma"** durch Beißerei bei Greyhound „Jayden“

Progressive Unterhautschwellung infolge Einblutung im Bereich des ventralen Unterkiefers/Kehle, ventraler Hals, Unterbrust, linkes Vorderbein.

Unsere Untersuchungen ergaben folgende Befunde:

**Klinisch:**

s.c. Einblutung im Bereich des ventralen Unterkiefers/Kehle, ventraler Hals, Unterbrust, linkes Vorderbein.

**Diagnose:**

Koagulopathie (Störung der Blutgerinnung), V.a. im Bereich der prim. Hämostase (ist ein lebenswichtiger Prozess, der die bei Verletzungen der Blutgefäße entstehenden Blutungen zum Stehen bringt). VWD da die PLT > 50.000 waren, ist eine Thrombopenie (Mangel an Blutplättchen) nicht als Ursache für die Blutung zu sehen, sondern von einer Thrombozytopathie (Funktionsstörung der Blutplättchen) auszugehen. Die Konzentration des VWF (VonWillebrandFaktor) war deutlich erniedrigt. Dies bestätigt unsere Vermutung: VWD (VonWillebrand)

**Behandlung uns weiterer Verlauf:**

Transfusion von Frischblut. Dies brachte die Blutung zum Stillstand.

Im Anschluss an die Transfusion entwickelte der Hund eine ventr. Tachykardie (Herzrhythmusstörung) mit einer HF von 200/min und R-auf T- Phänomen. Deshalb behandelten wir symptomatisch per Lidocain im DTI. Die Tachykardie verschwand und die Hämatome gingen zurück.

Die Schilddrüse ist nicht beteiligt.

Es wird davon abgeraten den Hund subkutan zu Impfen oder einer Akupunktur zu unterziehen, es können schleichende Einblutungen entstehen – auch erst nach 3 Tagen. Dies bedeutet akute Lebensgefahr.

Blutgruppe Negativ für evtl. nötige Maßnahmen. Es wird ein Greyhound als Spender empfohlen.

Es ist darauf zu achten den Hund möglichst ebenerdig unter zu bringen, eventuelle Hundepartner müssen ruhig und verträglich sein. Kein Freilauf, außer im übersichtlichen Gelände ausschließlich mit dem gewohnten Hundepartner nach ausgedehntem Spaziergang. Wilde, schnelle Spiele können Lebensgefährlich sein.